

Presse-Erklärung

Bei Neuberechnung der Hartz-IV-Sätze soll Warmwasser gestrichen werden **„Sozialbetrug an Erwerbslosen und den Kommunen“**

Finanzielle Mehrbelastungen drohen auch für den Rhein-Erft-Kreis
DIE LINKE: Parteien im Kreistag sollen sich gegen diese unsoziale Politik wehren

„Das neue Jahr fängt für die Erwerbslosen und die Kommunen ja gut an“, so kommentiert Hans Decruppe für DIE LINKE im Kreistag die von der CDU/FDP-Bundesregierung vorgesehene Neuberechnung der Hartz-IV-Regelsätze. Bislang wurde Langzeit-Erwerbslosen noch zugestanden, dass sie für 6,47 EUR im Monat warm duschen konnten. Dieser Betrag wurde – wie sich jetzt herausstellte – von der Bundesregierung aus dem Hartz-IV-Regelsatz gestrichen.

Warmwasser zählt aber rechtlich zweifelsfrei zum Existenzminimum. **„Die Nichtberücksichtigung von Warmwasser bei den Hartz-IV-Sätzen ist daher ein Skandal – ein Sozialbetrug an den Erwerbslosen“**, so Hans Decruppe. Es sei gleichzeitig ein **„sozialpolitischer Taschenspielertrick, um den Bund von Sozialausgaben zu entlasten – zu Lasten der Kommunen.“** Die Folge werde nämlich sein, dass die Kosten für Warmwasser dann über die Wohn- und Heizkosten gedeckt werden müssten. Aber für diese sog. Kosten der Unterkunft von Hartz-IV-Empfängern (KdU) müssen die Kommunen aufkommen, also die kreisfreien Städte und Landkreise. Also drohen damit auch dem Rhein-Erft-Kreis erhebliche finanzielle Mehrbelastungen, wenn die Bundesregierung mit ihren Tricks durchkommen sollte.

Es könne nicht sein, dass der Rhein-Erft-Kreis draufzahlen muss, weil die Bundesregierung ihrer sozialstaatlichen Verpflichtung nicht nachkommt, für auskömmliche und existenzsichernde Leistungen für Langzeiterwerbslose zu sorgen. Deshalb fordert Hans Decruppe, dass sich die Parteien im Kreistag geschlossen gegen diese Verschiebung von Sozialausgaben zu Lasten des Rhein-Erft-Kreises zur Wehr setzen. „Wer sich nicht dagegen wehrt, akzeptiert diesen Sozialbetrug!“, so DIE LINKE.

Bergheim, den 06.01.2011

Hans Decruppe
DIE LINKE im Rhein-Erft
02271-677105 * info@hans-decruppe.de